

Inhalt

Danksagung 9

Einleitung 11

TEIL I: ENTWICKLUNGSGESCHICHTE DER REPRÄSENTATIVEN ARCHITEKTURSTICHSERIEN IM HEILIGEN RÖMISCHEN REICH 1600–1800

Ursprünge der Gattung und frühe Beispiele: 1600–1650 19

Der Einfluß von Historiographie und Rhetorik:
Peter Lindebergs ›Hypotyposis‹ Rantzauscher Bauten (1590) 19

Georg Ridingers ›Architectur des Maintzischen
Churfürstlichen neuen Schloßbawes St. Johannspurg
zu Aschaffenburg‹ (1616) 28

Salomon de Caus' ›Hortus Palatinus‹ (1620) 37

Landestopographien als Foren höfischer Architektur-
publikation 41

Matthaeus Merian und Martin Zeiller: Topographia
der Herzogtümer Braunschweig und Lüneburg (1654) 41

Caspar Merian und Martin Zeiller:
Topographia Windhagiana (1656) 45

Europäische Einflüsse: 1650–1700 51

Vorbemerkung 51

Rom 52

Die besondere Rolle Roms als Voraussetzung für
Stichpublikationen 52

Päpste und Stichserien 55

Höfische Repräsentation päpstlicher Nepoten in Stich-
serien: die ›Aedes Barberinae ad Quirinalem‹ (1642),
die ›Villa Pamphilia eiusque palatium cum suis prospec-
tibus‹ (1652/ca. 1670) und die ›Villa Aldobrandina sive
varii illius hortorum et fontium prospectus‹ (1647–1652) 58

Zusammenfassung 62

Frankreich	65
Rom und die französische Stichproduktion	65
Publikationen des Adels: ›Le Magnifique Chateau de Richelieu‹ (ca. 1656–1659) und Vaux-le-Vicomte (ca. 1660)	66
Das ›Cabinet du Roi‹	70
Die Arbeiten niederländischer Zeichner, Stecher und Verleger für deutsche Höfe und die Rolle europäischer Stichserien für die höfische Achitektur im Reich nach dem Dreißigjährigen Krieg (1670–1700)	77
Kurbrandenburg	77
Braunschweig-Wolfenbüttel	85
Hochzeit der <i>Repraesentatio Maiestatis</i> durch Architekturpublikationen an deutschen Höfen: 1700–1740	97
Vorbemerkung: Tafelwerke zur Architektur im Reich um 1700. Formen, Funktionen, Initiatoren	97
Brandenburg-Preußen (1703–1733): Andreas Schlüter und Jean Baptiste Broebes	100
Giovanni Francesco Guernieros ›Delineatio Montis‹ (1705): Der Karlsberg Landgraf Karls von Hessen-Kassel	113
Die kurbayerischen Schlösser und Matthias Disels ›Erlustierende Augenweide‹ (ca. 1717–ca. 1724)	120
Johann Friedrich Nette und Donato Giuseppe Frisoni publizieren das herzoglich-württembergische Lust- und Residenzschloß Ludwigsburg (ca. 1713 und ca. 1727)	129
Matthäus Daniel Pöppelmanns ›Vorstellung und Beschreibung des von Sr. Königl. Majestät in Pohlen, und Churfl. Durchl. zu Sachßen, erbauten sogenannten Zwinger-Gartens‹ (1729)	139
Salomon Kleiners Stichserien für die Grafen von Schönborn und Prinz Eugen von Savoyen	152
Vorbemerkung	152
Der Auftakt: Nikolaus Persons ›Hortus et Castrum Gaibagh‹ (um 1700)	154
Die Dokumentation der Schönbornbauten im 18. Jahrhundert	161
Was der Zeichner aus dem Kontrakt machte: Salomon Kleiners Bildfolgen	173

Kritik und Krise: Höfisch-repräsentative Architektur- stichserien 1740–1780	187
Rudolf Heinrich Richter und die markgräfllich-branden- burgische Residenz Schwedt an der Oder (ca. 1742)	187
Das Schloß als Ornament: Johann Martin Metz' Ansichten der Schlösser Clemens Augusts von Kurköln (ca. 1761)	194
<i>Bâtir und Détruire</i> : Michael Keyls ›Belvedere, que S. E. Mon- seigneur le Premier Ministre Comte de Bruhl fit bâtir‹ (1761)	200
Das Schloß im Landschaftsgarten, oder: Die Ansichten vom Schloß verlieren ihre Mitte	207
Dietrich Findorff und das herzoglich-mecklenburgische Residenzschloß Ludwigslust (ca. 1767)	207
Friedrich Ekels ›Plans et vues du chateau de Reinsberg‹ (1773)	215
Das Ende der Gattung um 1800	225

TEIL II: FUNKTIONEN UND FORMEN DER ARCHITEKTURSTICHSERIEN

Auftraggeber, Architekten, Verleger und Publikum	237
Die Auftraggeber	237
Der Rang der Bauherren und der abgebildeten Bauten	237
Die Rolle der Bauherren als Initiatoren der Publikationen	240
Höfische Architekturstichserien und ihre Öffentlichkeit	242
Die Betonung einzelner Herrschertugenden in Vorworten, Widmungen, Titelblättern und in den Darstellungen vom Schloß	249
Die Architekten	260
(Nach-)Ruhm	260
Architekturpublikationen als Architekturersatz	261
Architekturpublikationen als Dedikationsgegenstände	264
Die Verleger	267
Das Publikum	269
Stichwerke als Geschenke und Repräsentationsobjekte	269
Architekturstichserien in Bibliotheken und Kammern	271
Architekturstiche als Reisebegleiter und als Reiseersatz	274

Das Bild vom Schloß	277
Die sichtbaren und die unsichtbaren Teile des Schlosses	277
Die Betrachterperspektive	291
Schloß und Landschaft	299
Verhältnis zu Landschaftsmalerei, Theaterszenographie und Architekturzeichnung	302
Rückblick und Vorschau	311
Anhang: Katalog der Stichserien	317
Literatur	337
Personenregister	393
Abbildungsnachweis	400